

Spezialinstrumente

Qualität mit Tradition kommt an.

■ „Rund um den Zahn“ ist der Slogan der MEBA – Schwer GmbH & Co. KG mit Sitz in Denkingen, am Fuße des Klippenecks im Landkreis Tuttlingen. Seit mehr als 90 Jahren fertigt die Firma MEBA Spezialinstrumente für Zahnärzte.

Durch traditionelles Handwerk und modernste Technik werden alle Instrumente „made in Germany“ hier am Standort in Denkingen produziert.

Dies wird von den Kunden weltweit geschätzt und anerkannt.



MEBA – Schwer GmbH & Co. KG
Tel.: + 49 7424 931336-0

www.mebadental.de

Das Unternehmen ist ein zuverlässiger und gewissenhafter Partner – heute und auch in Zukunft. MEBA überzeugt rundum – auch online.

Intraoralscanner

Kleinstes Handstück, größter Komfort beim Sherascan io.

■ Der Intraoralscanner Sherascan io macht den digitalen Workflow komplett. Das war Anlass für die SHERA Werkstoff-Technologie, den Intraoralscanner mit dem derzeit kleinsten Handstück weltweit zur IDS 2017 zu präsentieren. Zum internationalen Branchentreff testeten viele Begeisterte am Messestand der SHERA, wie einfach das Handling mit Sherascan io ist. Sherascan io basiert auf dem Dental Wings-Modell und arbeitet mit Multiscan Imaging. Insgesamt fünf Miniaturscanner mit zehn winzigen Kameras und fünf LEDs sitzen im nur fünf Millimeter hohen Bogen des Scannerkopfs. Sie erfassen gleichzeitig aus verschiedenen Richtungen in weniger als einer Minute jeweils einen Kiefer. Das dafür verwendete ergonomisch geformte Handstück ist 198 Millimeter lang, wiegt 105 Gramm und ist so groß wie übliche dem Zahnarzt vertraute Instrumente. Dieser Scanner bietet neben dem einfachen Handling mehr Patientenkomfort und die Möglichkeit, auch schwer einsehbare Präparationen einfach zu erfassen.

Beim Scanvorgang bleibt der Zahnarzt mit dem Fokus auf dem Patienten, gleichzeitig steuert der Mediziner den Scanner intuitiv über

Sprachbefehle und Gesten. Visuelle und akustische Signale geben ihm in Echtzeit ein Feedback über den erfolgreichen Scanprozess. Ist alles exakt erfasst? Korrekturen erfolgen sofort – ohne einen neuen Patiententermin vereinbaren zu müssen.

Dank der Gestensteuerung ist „Handschuh an, Handschuh aus“ wegen der Hygiene beim Bedienen eines Touchscreens mit diesem Intraoralscanner nicht notwendig. Das Handstück des Scanners ist einfach nach dem Reinigungsprotokoll zu desinfizieren. Beim Scan erfasst der Sherascan io neben der Bezaehlung auch die Implantatpositionen, Weichgewebe und Bissituationen. Er erzeugt – wie alle Geräte der Sheradigital-Reihe – offene STL-Dateien. Die Datenübermittlung an das technische Labor erfolgt über WLAN.

Über eine gemeinsame Plattform von Zahnarzt und Zahntechniker lassen sich nahtlos alle Falldaten übertragen sowie Produktionsprozesse, wie Konstruktion und Herstellung von festsitzendem und herausnehmbarem Zahnersatz oder digitale Modelle, nachvollziehen.

Die Zusammenarbeit mit dem Labor und der Abstimmungsprozess vereinfachen sich mit dem Sherascan io.

Sherascan io ist auch als tragbare Variante mit einem Gewicht von 12 Kilogramm erhältlich. Der ebenso leistungsfähige Sherascan io portable ist eine Alternative für Praxen mit vielen Behandlungsräumen, wenig Platz oder bei mobilen Behandlungen, beispielsweise in Senioreneinrichtungen. Aus den Daten der optischen Abformung generiert der Techniker mit der CAD-Software z.B. das 3-D-Druckmodell inklusive Platzhalter für das Implantatanalog und die Gingivamaske. Den Workflow bildet SHERA komplett ab mit dem 3-D-Drucksystem Sheraprint, das zur IDS als neue Generation mit noch mehr Prozesssicherheit, in mehr Varianten und mit neuen Materialien den Markt aufwirbelt. Die Drucker zählen erneut zu den schnellsten und gleichzeitig präzisesten Druckern weltweit. ◀

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG

Tel.: +49 5443 9933-0

www.shera.de



Digitales Portfolio von GC

Zukunftstechnologien für Praxis und Labor.

■ Der Dentalspezialist GC beschreitet innovative Pfade in der digitalen Zahnheilkunde. Ein Highlight hierbei ist der erste Intraoralscanner von GC, der GC Aadvia IOS, mit seinem intuitiven Workflow. Er verfügt über ein besonders leichtes (70g) und kleines Handstück und wurde mit besonderem Augenmerk auf Ergonomie entwickelt. Außerdem arbeitet er puderfrei, verfügt über ein Anti-Fog-System und ist mit seinen kompakten Maßen und einer Transportfunktion frei im Raum positionierbar. Die Bedienung erfolgt über einen großen Touchscreen, der über einen flexiblen Arm individuell für die bevorzugte Arbeitsposition eingestellt werden kann. Als offenes System konzipiert, setzt er auf den STL-Standard. Mit der integrierten GC Aadvia IOS Digital Service Plattform (DSP) lassen sich gescannte Fälle komfortabel verwalten und sicher zu Dental-laboren oder Fräszentren senden. GC stellt außerdem einen intuitiven und

komfortablen Scanvorgang sicher: Mit wenigen einfachen Schritten folgt der Anwender dem Workflow und kann die finalen Daten direkt exportieren.

Als bewährte Lösung agiert zudem der vollautomatisierte Laborscanner GC Aadvia Lab Scan. Sein hochwertiges duales Kamerasystem garantiert Genauigkeit und produziert hochpräzise Scanergebnisse – auf Basis dieser Daten lassen sich einzelne Kronen und Abutments ebenso realisieren wie komplizierte, verschraubte Implantatstrukturen. Der Scanner ist mit GC Aadvia Dental CAD 2.1 (powered by Exocad®) ausgestattet, einer hochmodernen und benutzerfreundlichen Software. Als Materialspezialist bietet GC zudem hochmoderne CAD/CAM-Werkstoffe an, wie etwa den neuen GC Initial LRF Block. Der leuzitverstärkte Feld-

spatblock ist durch seine schnelle und einfache Handhabung eine sehr gute Wahl für alle Arten von Indikationen. Mit seiner hohen Dichte reduziert er das Chipping-Risiko deutlich und liefert stabile und ästhetische Ergebnisse. Abgerundet wird das Werkstoffangebot durch die Hybridkeramik GC CERASMART und die Zirkon-Ronden GC Initial Zirconia Disks.

Weitere Informationen zum GC Aadvia IOS sowie den weiteren CAD/CAM-Lösungen finden Interessierte auf der neuen digitalen Plattform von GC Europe unter <http://digital.gcurope.com>. ◀

GC Germany GmbH

Tel.: +49 6172 99596-0

www.gcgermany.de



Sterilisierbare LEDs setzen Glanzlichter auf der IDS

Solidur® LEDs von SCHOTT erweitern bisherige Design-Grenzen von Dentalgeräten.

■ Zur IDS 2017 verzeichnete der Technologiekonzern SCHOTT wachsendes Interesse an der Produktlinie seiner Solidur® LEDs. „Immer mehr Medizintechnik-Hersteller sehen die Vorteile der Integration von autoklavierbaren LED-Lichtquellen für neue Geräte- und Lichtdesigns“, informiert Christoph Stangl, Sales Manager für Solidur® LEDs. Dank ihrer Sterilisierbarkeit lassen sich die LEDs auch an der Spitze von Instrumenten wie etwa Scaler, Dentalkameras, Curing-Instrumente oder Dentalturbinen einbauen. Dies bringt die Lichtquelle direkt an die Behandlungsstelle.

Zudem werden die Produkte exakt an Hersteller-Spezifikationen angepasst und erlauben damit völlig neue Funktions- und Design-Ansätze für Geräte in der Dental- und Medizintechnik. So lassen sich nun zum Beispiel Zahnreinigungssysteme, Dentalspiegel oder Speichelabsauggeräte ausstatten, die bisher aufgrund zahlreicher Anforderungen ohne Beleuchtung funktionieren mussten. „Das Thema interessiert aber nicht nur Gerätehersteller, sondern auch Endanwender wie etwa Zahnärzte und Praxispersonal“, so Stangl.

Aus gutem Grund: Gerade der Einsatz von LED-Lichtquellen direkt im Mundraum war bisher stark eingeschränkt, denn konventionelle

LEDs sind dafür nur unzureichend ausgelegt und halten einer regelmäßigen Dampfsterilisation meist nicht lange stand. Dagegen sind Solidur® LEDs von SCHOTT in hermetisch versiegelten Gehäusen verkapselt und somit geschützt vor mechanischer Belastung sowie vor Feuchtigkeit, Chemikalien, Hitze und hohem Druck, wie sie der Autoklavierprozess mit sich bringt. Die vakuum- und gasdichten LEDs überstehen laut Tests unbeschadet mehr als 3.500 Behandlungen im Autoklaven.

Grundlage für diese hohe Robustheit sind anorganische und somit nicht alternde, höchst widerstandsfähige Werkstoffe, die SCHOTT für die Herstellung seiner Komponenten einsetzt. Geeignete Materialien mit unterschiedlichen Eigenschaften sind hierbei Keramik, Metall oder Spezialglas. ◀

SCHOTT AG

Tel.: +49 871 826-0

www.schott.com/led



Neue Behandlungseinheit

XO FLEX: Bewährtes Konzept mit mehr Flexibilität.

■ Pünktlich zur IDS präsentierte der dänische Hersteller XO CARE sein neues Familienmitglied XO FLEX. Der Name der Behandlungseinheit spiegelt den Kultcharakter der Flex Behandlungseinheiten, die vor über 25 Jahren auf den Markt kamen, und die Voraussetzung für eine flexible Arbeitsweise wider. Basierend auf dem bewährten Konzept der XO 4-2 erscheint die neue Behandlungseinheit im neuen schlanken Design mit erweiterten Hygienefunktionen und neuen Instrumenten. Die Standsäule und die Grundplatte der Einheit sind silberfarben und vermitteln dadurch aus allen Blickwinkeln einen leichteren Look. Dazu tragen auch die verfeinerten Griffe an der Instrumentenbrücke, der Lampe und dem HD-Display sowie die Kunststoff- und Gummiteile und der Fußanlasser in Black Grey bei. Einschließlich



Beide Sitze sind mit dem atmungsaktiven XO Comfort-Bezugsstoff in den zum Patientenstuhl passenden Farben erhältlich.

Ein neues Hygieneplus der XO FLEX ist XO Quick Disinfection, womit Instrumente und Teile der Einheit, die direkt mit Blut oder Speichel in Kontakt kommen, effizient desinfi-



der Schränke benötigt die XO FLEX weniger als acht Quadratmeter Standfläche und passt damit auch in kleine Behandlungsräume.

Echte Eyecatcher sind die neuen Farben des Patientenstuhls, bei dem Zahnärzte jetzt wählen können zwischen Black Grey, Mouse Grey, Coral Red, Ultra-Marine Blue, Fern Green, Chocolate Brown oder der Standardfarbe Traffic White. Auch der neue atmungsaktive Bezugsstoff XO Comfort ist in den dazu passenden Farben erhältlich. Größtmögliche Flexibilität bietet XO CARE Zahnärzten mit der Option für individuelle Bezüge nach kundenspezifischen Wünschen. Auch das Polster kann wahlweise in einer weicherer Variante mit handgenähten Nähten bestellt werden und bietet damit noch mehr Komfort für den Patienten. Passend dazu wurden auch die Sitze für den Behandler - XO SEAT und XO STOOL - neu designet. Der XO SEAT ermöglicht in allen Behandlungspositionen eine aufrechte Sitzhaltung und viel Beinfreiheit unter dem Patientenstuhl. Der XO STOOL hat darüber hinaus eine verstellbare Rückenlehne und eine Ausparung für das Knie der Assistenz.

ziert werden können. Darüber hinaus verfügt die Einheit über ein neues Set für die Infektionskontrolle und XO Gentle Disinfection zur gründlichen Reinigung aller Oberflächen.

Professionell arbeiten können Zahnärzte mit den neuen Instrumenten der Behandlungseinheit.

XO ODONTOSON 360 ist ein sehr effektiver, aber dennoch sanfter Ultraschall-Scaler mit einem Aktionsradius von 360°. Die kreisförmige Bewegung der Titanspitze gestattet die Erreichbarkeit aller Oberflächen, ohne die Hand zu verdrehen oder das Instrument zu wechseln. Das Instrument kann für die Verwendung antimikrobieller Mittel oder einer Kochsalzlösung an die Peristaltikpumpe angeschlossen werden. XO ODONTOCURE ist eine neue, vielseitige LED-Polymerisationslampe. Sie verfügt über eine hohe Leistung, die zu verkürzten Aushärtezeiten führt, drei voreingestellte Aushärtezeiten und eine sanfte Anlaufsfunktion. ◀

XO CARE A/S

Tel.: +49 151 22866248 (Deutschland)

www.xo-care.com



NEU

SHERA UNDER PRESSURE

Spezialeinbettmasse für Presskeramik



Entspannt bei hohem Druck

Verlassen Sie sich mit SHERAUNDER PRESSURE auf passgenaue Ergebnisse mit glatten Oberflächen bei Kronen, Veneers, On- und Inlays oder Press on Metal. Die leicht zu steuernde Einbettmasse fließt wunderbar und bildet kaum Reaktionsschicht. Das Pressobjekt ist in rund 10 Minuten vollständig abgestrahlt.

Gratis: Als Einbettmassen-Neukunde erhalten Sie einmalig das SHERALIQUID dazu!